

II-9209 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4509/B

1993 -03- 25

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Erich Schwärzler und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Telefonsituation im Bundesland Vorarlberg

Die Investitionen für den Ausbau des Fernmeldenetzes im Bundesland Vorarlberg wurden den Erläuterungen des Präsidenten der Telegraphendirektion für Tirol und Vorarlberg DDr. Peter Pichler zufolge von 146 Mio. S im Jahre 1990 auf 309 Mio. S 1992 erhöht. Trotzdem bestehen seinen Aussagen zufolge im Vergleich zu anderen Bundesländern immer noch erhebliche Rückstände im Telekommunikationsbereich in Vorarlberg.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A N F R A G E

- 1) Wie wurden im Jahr 1992 die vorhandenen Mittel in der Höhe von 309 Mio. S im Bundesland Vorarlberg eingesetzt?
- 2) Aus welchen Gründen weist das Bundesland Vorarlberg gegenüber anderen Bundesländern Rückstände im Telekommunikationsbereich auf?
- 3) Wie ist der derzeitige Stand der Digitalisierung in Österreich und speziell in Vorarlberg?
- 4) Bis wann wird die Digitalisierung in Österreich und speziell in Vorarlberg voraussichtlich abgeschlossen sein?

- 5) Wie viele unerledigte Anträge auf einen Telefonanschluß lagen am 31.12.1992 im Bundesland Vorarlberg vor?
- 6) Direktor Pichler hat in einem Interview mit den Vorarlberger Nachrichten erläutert, daß für Vorarlberg auch in den kommenden Jahren hohe Investitionssummen zugesichert wurden. Welche konkreten Zusicherungen gibt es für Vorarlberg?
- 7) Wer hat diese Zusicherung gemacht?
- 8) Gibt es Investitionspläne für das Bundesland Vorarlberg? Wenn ja, wie sehen sie aus?
- 9) Wo liegen in Vorarlberg die regionalen Schwerpunkte?
- 10) Sind Sie bereit, entlegene ländliche Regionen in der Dringlichkeitsreihung als gleichwertig zu berücksichtigen?
- 11) Wie sieht im Bundesland Vorarlberg die Telefondichte nach Bezirken aus?
- 12) Wie sind derzeit die Telefongebühren für In- und Auslandsgespräche gestaffelt?
- 13) Bedeutet nicht die derzeitige Staffelung der inländischen Telefongebühren eine Benachteiligung ländlicher Regionen? Haben Sie für dieses Problem konkrete Lösungsvorschläge?
- 14) Wann werden Sie die Telefongebühren für Inlandsgespräche vereinheitlichen?